

Name, Vorname / Gesellschaft

Steuernummer

Anlage Forstwirtschaft

zur Anlage L ab 2002

für tarifbegünstigte Einkünfte aus Holznutzungen

200

99 51

Zeile	Allgemeine Angaben zum Forstbetrieb				Lage		Fläche	
					ha	a	m ²	
1	Art der Gewinnermittlung				Gesamter Forstbetrieb			
2	<input type="checkbox"/> Buchführung	<input type="checkbox"/> Einnahmeüberschuss	<input type="checkbox"/> § 13 a Abs. 6 Nr. 1 EStG					
3	Wirtschaftsjahr		vom	bis	ggf. davon Betriebsstätte (Forstrevier)			
4	<input type="checkbox"/> Betriebswerk	<input type="checkbox"/> Betriebsgutachten	vom		Betriebsstätte			
5	Nutzungssatz		ab Wj.	fm	Betriebsstätte			
6	geändert		ab Wj.	fm	Betriebsstätte			
Einkünfte aus den einzelnen Holznutzungsarten								
7		1	2	3	4	5	6	
8	Wirtschaftsjahr	Gesamtnutzung	ordentliche Nutzung	außerordentliche (einschl. nachgeholter) Nutzung	innerhalb des Nutzungssatzes	Kalamitätsnutzungen über dem Nutzungssatz	über dem doppelten Nutzungssatz	
9	Einschlag	fm	fm	fm	fm	fm	fm	
10	davon verkauft							
11	noch nicht verkauft							
12	Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
13	Durchschnittsfestmeterpreis							
14	Roherlöse durch Verkauf von Holz							
15	abzüglich: Bilanzansatz des Vorjahres für im Wj. verkauftes Holz		-	-	-	-	-	
16	Maßgebende Roherlöse insgesamt (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)							
17	Betriebsausgaben (aufgeteilt nach dem Verhältnis der Roherlöse)							
18	nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG	100 %	%		%			
19	Gesamtbetrag aus Zeile 62	EUR	EUR		EUR			
20	nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG	100 %	%	%	%	%	% %	
21	Gesamtbetrag aus Zeile 92	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
22	Zeile 16 abzüglich Summe der Zeilen 19 und 21							
23	Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen Betrag aus Zeile 113			-	Beträge aus der Zeile 22 nach Zeile 24 übertragen			
24	Einkünfte aus den Holznutzungsarten des im Kj. beginnenden Wj.			Zeile 22 abzüglich Zeile 23 =				
25	davon entfallen auf das Kj.							
26	des vorangegangenen Wj., die auf das Kj. entfallen							
27	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. ohne Einschlagsbeschränkung entfallen			53		52	51	
28	Einkünfte aus den Holznutzungsarten im Kj., die auf Wj. mit Einschlagsbeschränkung entfallen							
	51	52	53	65				

Zeile	Betriebsausgaben	des im KJ. beginnenden Wj., die durch die Holznutzung veranlasst sind.		
30				
31		<i>Hierzu gehören nicht die Betriebsausgaben für andere Nutzungen, z. B. landwirtschaftliche Nutzung und Nebenbetriebe.</i>		
32	Verwaltungskosten, Grundsteuer und Zwangsbeiträge nach § 34 b Abs. 2 Nr. 1 EStG			
33	<i>Abziehbar von den Einnahmen aus ordentlicher Nutzung und Kalamitätsnutzung innerhalb des Nutzungssatzes.</i>	Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffentliche Zuschüsse, Ent- schädigungen, Skonti, Rabatte	verbleiben
34		1	2	3
35		EUR	EUR	EUR
36	Persönliche Verwaltungskosten			
	Löhne und Gehälter des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
37	Vergütungen an Lehrpersonal			
38	Sachbezüge, Zuschüsse für Wohnung und Kleidung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
39	Ruhegehälter, Witwengelder für ehemaliges Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
40	Zusatzversicherung und Unfallfürsorge für Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal			
41				
42				
43	Sachliche Verwaltungskosten			
	Dienstaufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
44	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie nicht unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen, Steuerberatungskosten			
45	Kosten des Büros, der Bücherei, Post- und Fernsprechanlage			
46	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Verwaltungsinventar, Verwaltungsgebäude, Wohnungen des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
47	Pkw-Kosten der Verwaltung			
48	Verbandsbeiträge			
49	Aus- und Fortbildung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
50	Betriebsgutachten, Betriebswerk, Standortkartierung, Vermessung, Vermarkung, Grenzsicherung, Umlegung			
51	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit nicht unmittelbar durch Holznutzung veranlasst			
52	Versicherung des Anlagevermögens, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung			
53				
54				
55	Grundsteuer			
56	Zwangsbeiträge			
	Beiträge an die Landwirtschaftskammer			
57	Beiträge zur Unfallversicherung durch die Berufsgenossenschaft, zur Zusatzversorgung des Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonals			
58	Beiträge an die Familienausgleichskasse			
59	Beiträge an Deich- und Wassergenossenschaften			
60	Erfüllungsleistungen von Patronatslasten, die auf Grundstücken des Betriebsvermögens ruhen			
61				
62	Summe (nach Zeile 19 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			

Zeile		Gesamt- aufwendungen	abzüglich öffent- liche Zuschüsse, Entschädigungen, Skonti, Rabatte, aufgelöste Rücklagen nach § 3 Abs. 3 Nr. 2-5 ForstschAusglG	verbleiben
		1	2	3
		EUR	EUR	EUR
63	Andere Betriebsausgaben nach § 34 b Abs. 2 Nr. 2 EStG			
64	<i>Abziehbar entsprechend der Höhe der Einnahmen aus allen Holznutzungsarten</i>			
65				
66	Verwaltungskosten			
67	für zusätzliches Verwaltungs- und Betriebsdienstpersonal bei Übermaßeinschlag			
68	Löhne und Gehälter			
69	Aufwandsentschädigungen, Reise- und Umzugskosten			
70	Rechtsberatung, Gerichts- und Prozesskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
71	Schuldzinsen und Geldbeschaffungskosten, soweit sie unmittelbar mit Holznutzungen zusammenhängen			
72	Kosten für den Verkauf des Holzes			
73				
74				
75	Betriebskosten			
75	Wiederaufforstung			
76	Erstaufforstung (wenn keine Herstellungskosten)			
77	Bestandspflege			
78	Forstschutz			
79	Holzwerbung (z. B. Fällen, Entrinden, Rücken)			
80	Waldarbeiterwagen, Wege-, Geschirr-, Motorsägegeld			
81	AfA nach § 7 EStG, erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Teilwertabschreibungen und Erhaltungsaufwand für Wege, Brücken, Holzlagerplätze, Trift- und Riesenanlagen			
82				
83				
84	AfA nach § 7 EStG und Erhaltungsaufwand für Nutzfahrzeuge, Maschinen (einschl. § 6 Abs. 2 EStG)			
85				
86				
87				
88	Waldbrandversicherung			
89	Ausbildung und Fortbildung von Waldarbeitern			
90	Verluste aus Forderungsausfällen			
91	Bildung und Erhöhung von Rücklagen nach § 3 ForstschAusglG			
92	Summe (nach Zeile 21 Spalte „Gesamtnutzung“ übertragen)			
93				
94	Pauschsätze für Betriebsausgaben			
95	Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben wird beantragt nach	§ 51 EStDV <input type="checkbox"/> 65 %	§ 4 ForstschAusglG <input type="checkbox"/> 90 %	<input type="checkbox"/> 65 %

Zeile	Außerordentliche Holznutzungen						
96							
97	Volks- oder staatswirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz						
98							
99							
100							
101	Privatwirtschaftliche Gründe für den Einschlag über dem Nutzungssatz						
102	Beschreibung des durch besondere Umstände eingetretenen Kapitalbedarfs (ggf. auf einem besonderen Blatt)						
103							
104							
105	Nachgeholte Nutzungen	Nutzungssatz	tatsächliche Nutzung (ohne Kalamitätsnutzung außerhalb des Nutzungssatzes)	positive Zwischensumme	nachgeholte Nutzungen aus dem 2. und 1. Vorjahr	eingesparte Nutzung	
106		fm	fm	fm	fm	fm	
107	Wirtschaftsjahr (3. Vorjahr)	/	-	=	-	=	
108	Wirtschaftsjahr (2. Vorjahr)	/	-	=	-	=	
109	Wirtschaftsjahr (1. Vorjahr)	/	-	=	-	=	
110	Summe der Zeilen 107 bis 109 = eingesparte Nutzungen						
111	Kleinerer Wert aus Zeile 9 Spalte 3 oder Zeile 110						
112	Zeile 111	Zeile 9 Spalte 3	Zeile 22 Spalte 3				Einkünfte aus nachgeholten Nutzungen
113	:	x	=				
114	Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen)						
115	Schadensmitteilung vom	Abschlussmeldung vom	Anerkennung der Oberfinanzdirektion vom	Lage	anerkannte fm		
116							
117							
118							
119							
120	Summe der Zeilen 117 bis 119						
121	Forstschäden-Ausgleichsgesetz			Die Einschlagsbeschränkung wurde eingehalten.			
122	Befreiung von der Einschlagsbeschränkung vom	durch Forstbehörde		<input type="checkbox"/> vollständige Befreiung	<input type="checkbox"/> genehmigte Einschlagsmenge	fm	
123	Anmerkungen						
124	z. B. über empfangene öffentliche Förderungsmittel (gewährende Behörde, Datum und Aktenzeichen des Bescheids, Förderungszweck)						
125							
126							
127							
128							